

Bericht aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 24. Oktober 2016

Zur letzten Gemeinderatssitzung mit einem relativ kurzen und straffen öffentlichen Teil konnte Bürgermeister Schellenberg am Montag neben dem nahezu vollzähligen Gremium auch Walter Sautter vom Gränzboden und einen Zuhörer begrüßen. Gemeinderat Herbert Biedermann war entschuldigt.

1. Neue Flyer- und Infomappe von Wurmlingen

Seit etlichen Jahren hatte die Gemeinde zur allgemeinen Infobroschüre auch verschiedene Wanderrouten als Beileger. Im Rahmen einer Neukonzeption wurden nun in enger Zusammenarbeit mit dem Schwäbischen Albverein und dem Skiclub verschiedene Rundwanderungen aktualisiert, abgeändert und Rad- und Inlinerstrecken neu aufgenommen. Nach Abschluss der kompletten Neubeschilderung wurden nun auch diese Beileger angepasst und neu aufgelegt.

Zusammen mit Peter Wolf von Kreateam und Anna Ahrens von Ahrens Design wurden diese Einzelflyer aber nicht nur neu gestaltet, sondern auch als sehr pfiffige und ansprechende Idee in eine Art Faltnappe gepackt. „Wurmlingen – einfach wohlfühlen. Gehen Sie auf Entdeckungsreise.“ oder „Entdecken Sie uns – es lohnt sich“ so die Botschaften auf der Sammelmappe machen neugierig und Lust, diese einfach mal aufzuklappen. Und vorfinden wird man darin nicht nur handliche und übersichtliche Einzelkarten der sieben Wurmlinger Rundwanderwege, sondern auch fünf Radwanderstrecken, eine Inlinerstrecke sowie die Loipe auf dem Rußberg.

Idee und Ansatz ist darüber hinaus, diese Mappe aber auch ganz individuell mit Beilegern der Gastronomie, der örtlichen Einzelhändler und Dienstleister aber ebenso auch mit solchen der Vereine zu ergänzen und zu bereichern. Nicht nur für Neubürger beim Zuzug, sondern für alle eine sehr ansprechende und praktische Informationsplattform.

Diese neue Info-Mappe liegt ab sofort auf dem Rathaus zur Abholung bereit und wurde vorab von Bürgermeister Schellenberg auch dem Gemeinderat kurz vorgestellt. Dieser zeigte sich äußerst angetan sowohl von dieser tollen Idee als auch der sehr ansprechenden grafischen Umsetzung.

2. Konzenbergschule Wurmlingen

- Modernisierung und Instandsetzung des Grundschulgebäudes**
- Auftragsvergabe der Malerarbeiten, der Schlosserarbeiten sowie der WC-Trennwände**

Der Technische Ausschuss hat in seiner letzten Sitzung die Baustelle besichtigt und einige Bemusterungsfragen geklärt. Dabei konnte er sich vor Ort davon überzeugen, dass aktuell die Dämmarbeiten im Sockelbereich des Gebäudes realisiert werden. Der Wärmeschutz an der Fassade ist aufgebracht und mit der Verkleidung des Gebäudes wurde begonnen. Im Innenbereich sind die Brandschutzdecken montiert, die wesentlichen Installationsarbeiten bei den Gewerken Heizung, Sanitär und Elektro sind abgeschlossen und ebenfalls die Gipsarbeiten weitestgehend fertig. Die weiteren Gewerke, ob Sonnenschutz, Schreinerarbeiten, (Türen und Wandverkleidung), die Bodenbelagsarbeiten u.a. sind bereits koordiniert und terminiert.

Zum weitest gehenden Abschluss des Bauvorhabens stehen nun noch die Gewerke Malerarbeiten, Schlosserarbeiten sowie die Lieferung und Montage der WC-Trennwände an.

Malerarbeiten

Die Malerarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Submission fand am 20.10.2016 statt. Von 8 angeforderten Angebotsunterlagen gingen zur Submission 6 Angebote ein. Das günstigste Angebot wurde von der Firma Knäpple aus Sigmaringen mit 20.065,05 € abgegeben. Das höchste Gebot lag bei 34.307,70 € Die Kostenberechnung ging von 27.604,00 € aus.

Zumal die Firma Knäpple als gute und leistungsfähige Firma bekannt ist und auch die Arbeiten im Konzenberger Schloß zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt hat, übertrug ihr der Gemeinderat ohne lange Diskussion und einstimmig auch die ausgeschriebenen Malerarbeiten im Grundschulgebäude.

WC-Trennwände

Angesichts des geringeren Auftragsumfanges wurden die Lieferung und Montage der WC-Trennwände im Rahmen eines beschränkten Verfahrens ausgeschrieben. Von 6 zur Abgabe eines Angebotes aufgeforderten Firmen haben zur Submission am 19.10.2016 insgesamt 4 Firmen ein Angebot abgegeben. Außerdem wurde noch ein Nebenangebot eingereicht. Nach der rechnerischen und technischen Prüfung mussten hiervon 2 Angebote ausgeschlossen werden, da die angebotenen Produkte nicht den Vorgaben der Ausschreibung entsprachen. Somit konnten nur noch 3 Angebote für die Wertung zugelassen werden. Von diesen hat die Firma Sana aus Luhe-Wildenau mit 5.042,03 € das günstigste Angebot abgegeben. Das höchste Gebot lag bei 6.772,29 € Die Kostenberechnung ermittelte einen Aufwand von 7.560 €

Auch hier beauftragte der Gemeinderat aufgrund der vorgelegten Referenzen ohne große Diskussion und einstimmig die Firma Sana mit der Lieferung und Montage der WC-Trennwände.

Schlosserarbeiten

Auch die Schlosserarbeiten wurden in einem beschränkten Verfahren ausgeschrieben. 7 Firmen wurden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zur Submission am 20.10.2016 gingen 3 Angebote ein. Das günstigste Angebot wurde von der Firma Maibrink aus St.Johann - Gächingen mit 27.095,11 € abgegeben. Das höchste Angebot lag bei 32.921,65 €

Die Kostenberechnung ging für dieses Gewerk lediglich von einem Kostenaufwand von 7.600 € aus. Grund für die nun deutlich teureren Ausschreibungsergebnisse ist die Tatsache, dass aufgrund brandschutzrechtlicher Anforderungen im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens nachträglich eine weitere Rettungstreppe auf der Ostseite des Gebäudes gefordert wurde und deshalb umgesetzt werden muss. Diese Außentreppe war bei der ursprünglichen Kostenkalkulation nicht berücksichtigt. Die Mehrkosten sind jedoch durch Einsparungen aus den vorangegangenen Gewerken und Vergaben abgedeckt.

Auch hier beauftragte der Gemeinderat einstimmig die Firma Maibrink mit den ausgeschriebenen Schlosserarbeiten.

Erfreut nahm der Gemeinderat zum Schluss zur Kenntnis, dass die Arbeiten nicht nur gut im Zeitplan liegen und bis Ende des Jahres wohl abgeschlossen werden können, sondern dass man auch voll im Kostenrahmen liegt. Von dem in der Kostenberechnung hochge-

rechnet Gesamtaufwand von 1.744.000 € sind mit den heutigen Vergaben nun nahezu alle Gewerke mit einer Auftragssumme von 1.649.307,83 € beauftragt und vergeben. Lediglich die Endreinigung steht nun noch an.

3. Gewerbeausstellung 2017

- Durchführung eines verkaufsoffenen Sonntags am 23. April 2017

- Erlass einer Rechtsverordnung

In der Gemeinde Wurmlingen fand zuletzt im Jahr 2010 eine erfolgreiche Gewerbeausstellung statt. Aus der Mitte der Gewerbetreibenden und unter Befürwortung der Interessensgemeinschaft „Wir in Wurmlingen – Wir für Wurmlingen“ wurde angeregt, im Jahr 2017 wieder eine Gewerbeausstellung vorzusehen. In Abstimmung mit der Interessensgemeinschaft und den umliegenden Veranstaltungen wurde das Wochenende 22. und 23. April 2017 vorgemerkt.

In dieser Ausstellung soll wieder ein Querschnitt des Gewerbes in der Gemeinde Wurmlingen vorgestellt werden. Neben einem Werbeeffekt soll damit auch das Bewusstsein für das Leistungsspektrum innerhalb der Gemeinde Wurmlingen aufgezeigt werden und was damit an Lebensqualität verbunden ist.

Der Gemeinderat hat die Ausrichtung einer Gewerbeausstellung in der Schloß-Halle am 22. und 23. April 2017 in Verbindung mit verschiedenen Aktionen bereits in seiner Sitzung am 18.07.2016 grundsätzlich befürwortet.

In der Zwischenzeit hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die die ersten organisatorischen Schritte besprochen und veranlasst hat. Es besteht Übereinstimmung, dass man sich an der sowohl quantitativ wie auch qualitativ erfolgreichen Ausstellung des Jahres 2010 orientieren wird. Auch damals wurde, um gerade auch die Gastronomie und den örtlichen Einzelhandel zu präsentieren und einzubinden, ein verkaufsoffener Sonntag befürwortet. Damit haben die Einzelhändler, Dienstleister und die Gastronomie auch die Möglichkeit, im Ortskern in den eigenen Geschäftsräumen ihre Präsentation, Beratung und den Verkauf durchzuführen.

Die Öffnungszeiten der Gewerbeausstellung wurden bei dieser Besprechung wieder für Samstag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Sonntag von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr festgelegt. Darüber hinaus sind auch die Punkte des kulinarischen Angebotes, verschiedene Aktionen und auch die Fragen der Infrastruktur grundsätzlich angesprochen worden und werden in der Arbeitsgruppe weiter bearbeitet.

Das Gesetz über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg beinhaltet, dass ein verkaufsoffener Sonntag in Verbindung mit örtlichen Festen, Märkten, Messen zulässig ist. Die zuständige Stelle bestimmt die Tage und setzt die Öffnungszeiten fest. Die zuständigen Stellen der Kirchen sind dabei vorher anzuhören, soweit weite Bevölkerungsteile der jeweiligen Kirche angehören. Gemäß § 14 dieses Ladenöffnungsgesetzes ist die zuständige Stelle die Gemeinde selbst. Sie darf dabei 5 zusammenhängende Stunden nicht überschreiten, muss spätestens um 18.00 Uhr enden und soll außerhalb der Zeit des Hauptgottesdienstes liegen.

Zumal der gesetzliche Rahmen dies ermöglicht, man in Wurmlingen ansonsten mit verkaufsoffenen Sonntagen sehr zurückhaltend war und ist und die Ladenöffnung an diesem Sonntag auf die Zeit von 12 bis 17 Uhr beschränkt sein soll, wurde dieser verkaufsoffene

Sonntag anlässlich der geplanten Gewerbeausstellung im Gemeinderat auch einhellig befürwortet. Die Gemeindeverwaltung wurde deshalb beauftragt, die weiteren Schritte und insbesondere den Erlass einer notwendigen Rechtsverordnung vorzubereiten sowie die hierzu notwendigen Anhörungsverfahren insbesondere der beiden Kirchen einzuleiten.

4. Stellungnahme zu Bauvorhaben

Dem Gemeinderat lag das Bauvorhaben zur Stellungnahme vor, auf dem Grundstück An der Steig 27 eine Doppelflachdachgarage zu errichten. Diesem Vorhaben wurde vom Gemeinderat einstimmig das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

5. Verschiedenes

Unter Verschiedenes gab Bürgermeister Schellenberg zum Schluss der Sitzung dem Gemeinderat die Verschiebung einer Sitzung des Gutachterausschusses bekannt und lud zur Besichtigungsfahrt eines neuen Feuerwehrfahrzeuges auf den 19.11.2016 ein.

Gemeinderat Norbert Eppler sprach an das Gremium schließlich noch eine herzliche Einladung zur Sportgala des TV Wurmlingen am 12.11.2016 um 19.30 Uhr in die Schloß-Halle ein.

Nach einer nur knappen halben Stunde konnte Bürgermeister Schellenberg mit einem Dank an die Presse und den Zuhörer die öffentliche Sitzung schließen und noch zu einer etwas ausführlicheren nichtöffentlichen Beratung überleiten.